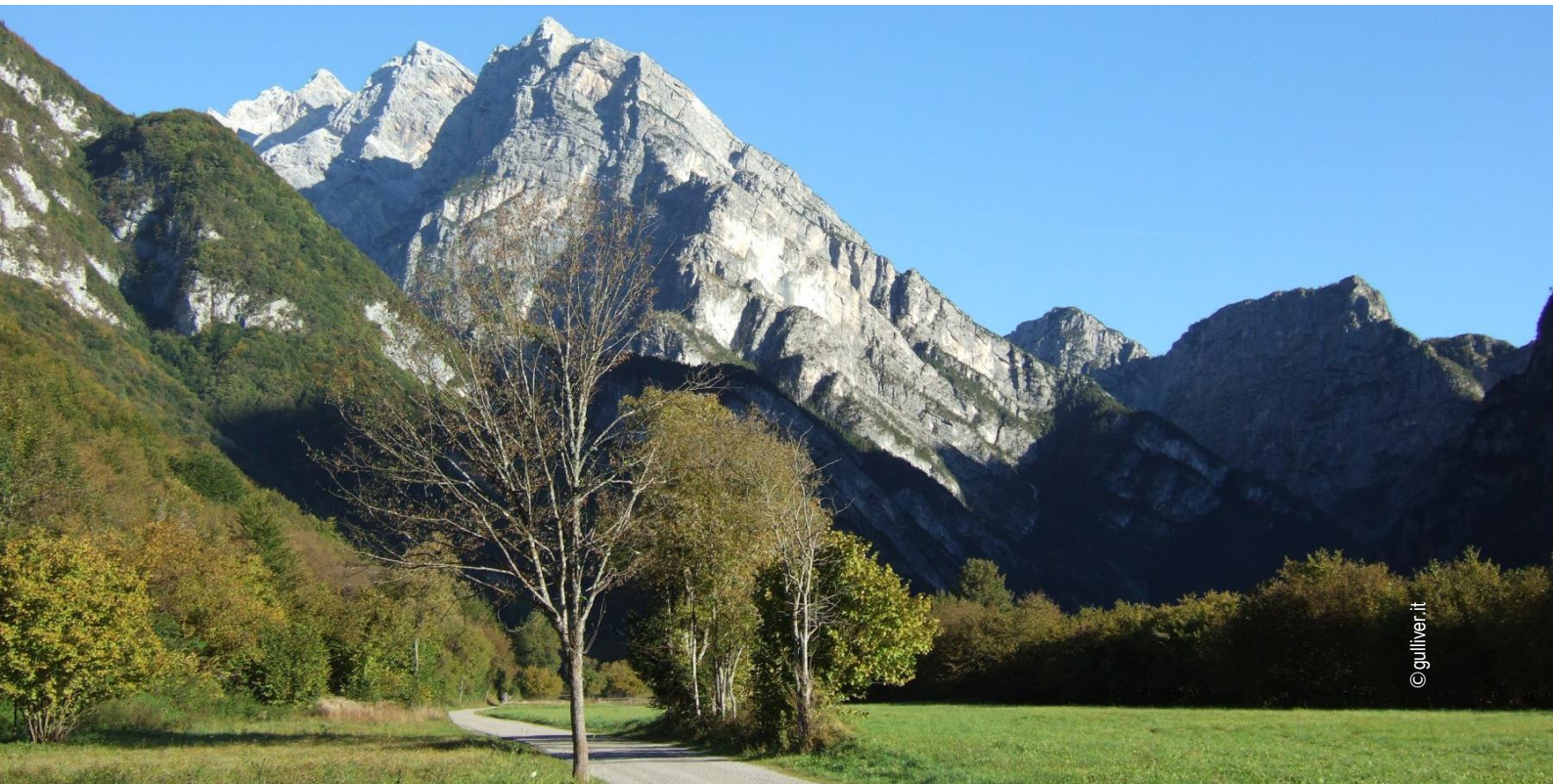


WANDERWEG 4D

VAL CIMOLIANA - VAL MELUZZO



©gulliver.it

Beschreibung

Teilgebiet der Welterbestätte	Dolomiti Friulane
Berg, Gebirgsgruppe/n	Spalti di Toro-Gruppe
Welterbe-Werte	<p>Landschaft: Das Val Cimoliana liegt nördlich der Ortschaft Cimolais und ist ein weitläufiges Tal, das direkt in das Herz der berühmtesten Bergmassive der Dolomiti Friulane führt: die Spalti di Toro- und die Monfalconi-Massive. Das Tal ist ein Musterbeispiel für die Geländemorphologie dieses Dolomitengebietes: tief eingeschnittene, von ungestümen Wildbächen ausgegrabene Täler, die in ständiger Bewegung sind und große Murgänge erzeugen, und mächtige Dolomitenmassive.</p> <p>Inmitten dieser wilden und freien Naturlandschaft beschränken sich die Spuren menschlicher Anwesenheit auf die ebenen, zur Beweidung geeigneten Flächen des Talbodens. Diese Weide- und Wiesenflächen mit alten Sennereien und vereinzelt Ställen gehören zu den authentischsten und intaktesten alpinen Kulturlandschaften der Dolomiten. Am Talschluss des Val Cimoliana und am Eingang des Val Meluzzo befindet sich die letzte dieser Bergweiden, die man noch mit dem Auto erreichen kann: Pian Meluzzo, eine Landschaft von großem naturalistischem Interesse. Hier findet man alle charakteristischen Landschaftstypen und Lebensräume der Dolomiti d'Oltre Piave: majestätische und karge Gipfel, große Schwemmlandablagerungen, Laub- und Nadelmischwälder und Wiesen mit einer vielfältigen Flora, zu der auch seltene Arten wie der Frauenschuh (<i>Cypripedium calceolus</i>) und die Sieber-Teufelskralle (<i>Phyteuma sieberi</i>) gehören. Nach heftigen Regenfällen kann man den eindrucksvollen Meluzzo-See bewundern, der wegen seines</p>

ephemerem Charakter auch "Phantom-See" genannt wird.

Geologie: In den Friulanischen Dolomiten dominiert der Hauptdolomit, der sich gegen Ende der Trias in einer großen Gezeitebene abgelagert, wobei es schon sehr früh zur Bildung von Becken mit geringer Sauerstoffzirkulation kam (Forni-Dolomit). Hier wurden verbreitet Dinosaurierspuren aus der Oberen Trias gefunden. Die Nordost-Südwest-Ausrichtung der wichtigsten Bergmassive (Cridola, Busca, Duranno, Preti, Pramaggiore, Cornagiet) und die Geomorphologie der Haupttäler (Valle del Vajont, Val Cimoliana und Val Settimana) spiegeln die Neigung der Schichten und den Verlauf der zahlreichen und wichtigen Überschiebungsebenen wider. Dort, wo sich die Schichten oder die kaum geneigten Überschiebungsebenen mit senkrechten tektonischen Bruchlinien kreuzen (Cridola, Monfalconi, Spalti di Toro), bereichern Felstürme und Felsnadeln das Landschaftsbild.

[Quelle: <https://www.dolomitiunesco.info/?lang=de>]

Wegbeschreibung

Wunderschöne Wanderung inmitten des Parco Naturale Dolomiti Friulane, die den Wanderer durch intakte, nicht nur aus geomorphologischer und botanischer Sicht sehr interessante Naturlandschaften führt. Die Wanderung beginnt in Pian Meluzzo in der Nähe der Schutzhütte Pordenone, bei der man das Auto auf einem der zahlreich verfügbaren Parkplätze abstellen kann. Die Zufahrt zur Alm Pian Meluzzo erfolgt von Cimolais aus durch das Val Cimoliana (ungefähr 10 km). Die Durchfahrt ist in den Sommermonaten gebührenpflichtig, die Mautgebühr wird von der Informationsstelle in Ponte Compol (Ende Juli - Anfang September) eingefordert. In Pian Meluzzo angekommen, kann man zwischen zwei verschiedenen Routen wählen.

Wegvariante A ([4D_A_Val_Meluzzo.gpx](#)): Man folgt dem Forstweg (CAI-Wegmarke Nr. 370) in Richtung Casera Bregolina Grande zum nahegelegenen Meluzzo-See, einem Alpensee, dessen Becken sich fast nur im Frühling und Herbst nach starken Regenfällen mit Wasser füllt. Um sich seinen Ufern zu nähern, muss man die Forststraße verlassen und einem kleinen, leicht abfallenden Pfad folgen, der durch einen schönen Buchenwald führt. Der Rückweg erfolgt auf der gleichen Strecke.

Wegvariante B ([4D_B_Casera_Meluzzo.gpx](#)): Diese Wegvariante auf dem Forstweg (CAI-Wegmarke Nr. 361) führt in Richtung Val Meluzzo. Der erste Abschnitt (ca. 250 m) ist eher anspruchsvoll, da man den Schotter des Wildbaches Rio di Val Montanaia durchqueren muss, was ohne eine angemessene Ausrüstung (Geländerollstuhl oder Joëlette) nicht möglich ist. Nach der Überquerung des Schotters geht es auf einer zwar nicht asphaltierten, aber kompakten Forststraße weiter. Nach weiteren 200 m kommt man zu einer ausgedehnten Wiesenweide mit einer großen Vielfalt alpiner Pflanzenarten, darunter auch zahlreichen Enzian- und Herzblattarten. Hier weiden während der Zeit der Alpengänge zahlreiche Tiere. Von der einstigen traditionellen Nutzung zeugt am Rande der Weide die Almhütte Casera Meluzzo, die heute als Unterstand und Biwak für Wanderer genutzt wird. Wenn man die Casera hinter sich gelassen hat, quert der Weg eine kleine, fast immer trockene Furt aus Beton und führt dann weiter zu einem schönen, ausgedehnten Fichtenhain mit zahlreichen Fichten, Tannen und Schwarzkiefern, die einen starken Harzduft verströmen. Der Rückweg erfolgt auf demselben Weg.

Man kann beide Varianten zu einer Rundwanderung

([4D_Anello_Val_Meluzzo.gpx](#)) verbinden, wenn man Ostufer des Sees entlangwandert. Dieser Teilabschnitt ist jedoch schmal und kann nur zu Fuß begangen werden.

Wichtige Ratschläge

Empfohlener Zeitraum	von Frühling bis Herbst (Öffnungszeiten der Schutzhütte Rifugio Pordenone); Infos: http://www.rifugiopordenone.it/
Empfohlene Kleidung	Bequeme Bergkleidung, Anorak für den Fall eines plötzlichen Wetterumschwungs, Wechselkleidung, Wanderschuhe, Getränke, Kopfbedeckung und an sonnigen Tagen Sonnencreme.
Empfohlene Ausrüstung	Aufgrund des wenig anspruchsvollen Untergrundes eignen sich für die Wegvariante A alle gängigen Rollstühle, mit Ausnahme der Teilstrecke durch den Buchenwald, die zum Seeufer führt; für diesen Wegabschnitt benötigt man einen Trekkingrollstuhl (elektrischer, geländegängiger Offroad-Rollstuhl) oder eine Joëlette. Die Wegvariante B weist einen schwierigen Anfangsabschnitt von etwa 200 m Länge auf, wo die Straße den Schotter kreuzt. Dieser Abschnitt kann jedoch ohne Schwierigkeiten mit einer Joëlette bewältigt werden, einen geländegängigen Rollstuhl sollten nur erfahrenere Personen benutzen.
Zusätzliche Empfehlungen	Wanderungen sollten niemals alleine unternommen werden, sondern immer in Begleitung, um unvorhergesehene Ereignisse ohne Schwierigkeiten bewältigen zu können. Wanderern, die im Rollstuhl, auf dem Mountainbike oder mit einem Kinderwagen unterwegs sind, wird die Verwendung von bestellten Gummireifen empfohlen; außerdem sollte man immer ein Reifenreparaturset, einen Ersatzschlauch, eine Luftpumpe und Ersatzakkus dabei haben. Die Schutzhütte wird mit Strom von einem Generator versorgt; deshalb können Akkus von Mountainbikes und Elektrorollstühlen nicht aufgeladen werden.
Weitere Hinweise	keine weiteren Hinweise

Wegeigenschaften

Höhenstufe	1.100 - 1.200 m ü.d.M.
Ausgangspunkt	Pian Meluzzo, 33080 Cimolais PN geographische Koordinaten: 46.37868, 12.49007 Meereshöhe: 1.160 m ü.d.M.
Ankunftspunkt	Pian Meluzzo, 33080 Cimolais PN geographische Koordinaten: 46.37868, 12.49007 Meereshöhe: 1.160 m ü.d.M.
Länge der Strecke	Wegvariante A: 0,70 km Wegvariante B: 1,80 km
Gesamthöhenmeter	0
Steigung	ebener Wegverlauf
Mindestbreite des Weges	2,50 m (Forststraße)
Bodenbeschaffenheit	kompakter Untergrund, streckenweise mit Grobkies, feinem Kies und Naturbelag
Weghindernisse	Wegabschnitt mit Schotterbelag (ungefähr 250 m)
Exponierte Wegabschnitte	keine

Weitere wichtige Infos

Anfahrt	nur mit Privatfahrzeugen
---------	--------------------------

Einschränkungen	Verkehrsberuhigung mit Zufahrtsmaut in der Zeit zwischen Ende Juli und Anfang September
Parkplatz	freier Parkplatz ohne reservierte Stellplätze
Barrierefreie WCs	keine vorhanden
Einkehrmöglichkeiten	Schutzhütte Rifugio Pordenone (aufgrund einer Treppe nicht barrierefrei)
Ladestationen für Akkus	keine vorhanden
Netzabdeckung	keine Netzabdeckung, Festnetztelefon in der Schutzhütte
GPS-Tracks	4D A Val Meluzzo.gpx 4D B Casera Meluzzo.gpx 4D Anello Val Meluzzo.gpx
Street-View	https://www.google.com/maps/@46.378442,12.4898013,2a,75y,52.39h,78.43t/data=!3m6!1e1!3m4!1s6p-8DWzVrHRC_2w1jLFIbQ!2eo!7i13312!8i6656?hl=it-IT
Wegmarkierungen	Wegweiser des CAI und Informationstafeln des Parco Naturale Dolomiti Friulane
Informationen zur UNESCO	keine vorhanden
Begleitdienste und Führungen	Guide del Parco Naturale Dolomiti Friulane (Naturparkführer) [Infos: http://www.parcodolomitifriulane.it/visite-guidate/le-guide-del-parco/]
Verleihdienste	keine vorhanden
Notrufnummern	112 einheitliche nationale Notrufnummer (NUE)
Kontakte	
Kontaktinfo	prenotazioni@parcodolomitifriulane.it ; fabianobruna68@gmail.com
Datenerhebung und Überprüfung des Wanderweges	Guide del Parco Naturale Dolomiti Friulane
Datum der Wegbeschreibung	September 2019
Verantwortungsbewusstes Wandern	Die auf dieser Informationsseite enthaltenen Informationen entbinden den Wanderer nicht von einem verantwortungsvollen Verhalten. Im Gebirge können sich die Wetterbedingungen schnell ändern, und der Schwierigkeitsgrad der Routen hängt von einer Reihe weiterer unvorhersehbarer Faktoren ab, unter anderem vom Zustand des Wanderweges, der körperlichen Verfassung und der Ausrüstung des Wanderers. Vor Antritt einer Wanderung sollte man deshalb immer den aktuellen Wetterbericht zu Rate ziehen und sich beim örtlichen Tourismusverein über den Zustand des Weges informieren. Wettervorhersage: https://www.meteo.fvg.it/home.php Lokaler Tourismusverein: http://www.comune.cimolais.pn.it/